

SO, 4. MAI 2025 AB 13 UHR WINGS FOR LIFE WORLD RUN



Der Wings for Life World Run findet seit 2014 jährlich im Mai weltweit zeitgleich statt.

Motto bei diesem Wohltätigkeitslauf ist: Laufen für die, die nicht laufen können. Über die Wings-for-Life-Stiftung fließen 100 % der Startgelder an die Rückenmarksforschung. Mit der App kannst du beim Wings for Life World Run dabei sein, wo immer du bist. Du startest mit allen Teilnehmenden weltweit zur selben Zeit und wirst vom virtuellen Catcher Car verfolgt. Deine App wird dich dabei auf dem Laufenden halten. Außerdem kannst du dich mit der App so richtig gut vorbereiten und schon vorab Trainingsläufe machen.



KOMM INS TEAM DER LJ ÖSTERREICH!
Auch dieses Jahr ist es wieder möglich im Team der Landjugend Österreich zu laufen.

Melde dich auf der offiziellen Homepage des Wings for Life Run unter: wingsforlifeworldrun.com für den Run an, gib als Laufgruppe die Landjugend Österreich an. Seit 2021 können wir global spitzen Platzierungen im Team LJ Österreich erreichen und somit tausende Euro für die Rückenmarksforschung spenden! Nähere Infos zu unseren Platzierungen und gesammelten Spenden findest du auf wingsforlifeworldrun.com, Team LJ Österreich.

APP
DOWNLOAD



LAUFGRUPPE
LANDJUGEND
ÖSTERREICH:

Caritas Schulen

CARITAS SCHULEN FÜR SOZIALBETREUUNG

**STARTE DEINE KARRIERE MIT SINN UND SICHERE
DIR DEINEN AUSBILDUNGSZUSCHUSS!**

An den Caritas Schulen bieten wir dir eine moderne und hochwertige Ausbildung für deine Zukunft im Sozial-, Gesundheits- und Pflegebereich.

*Jetzt deinen monatlichen
Zuschuss zur Ausbildung
sichern:*

Du hast die Chance auf eine monatliche Ausbildungsprämie ab € 600,- bzw. auf ein AMS-Pflegestipendium/-prämie ab € 1.600,-/Monat, je nach Ausbildung.

Deine Job-Möglichkeiten:

Als Einsteiger*in, Quereinsteiger*in oder Wiedereinsteiger*in, ab 17. Jahren, auch ohne Matura (Auswahl bundeslandabhängig):

- Altenarbeit (inkl. Pflegeassistenz)
- Behindertenarbeit (inkl. Pflegeassistenz)
- Behindertenbegleitung
- Familienarbeit (inkl. Pflegeassistenz)

**Bildung,
die hilft.**

SCAN ME!



*Du findest all das ANSPRECHEND?
Dann los! Melde dich für eine Aus-
bildung an einer Caritas SOB an und
werde damit Teil eines Teams im Sozial-,
Gesundheits- und Pflegebereich.*

Möchtest du dich im Sozial- und Betreuungsbe-
reich noch orientieren oder
bist du noch unter 17. Jah-
ren? Starte mit unserem
Vorbereitungslehrgang.

Werde Gastgeber:in für den IFYE-Jugendaustausch



Jedes Jahr verbringen Jugendliche aus der ganzen Welt ihren Sommer in Österreich.



Leiste jetzt einen wichtigen Beitrag zum Aufenthalt der Jugendlichen und erlebt gemeinsam einen **unvergesslichen Sommer!**

Durch den IFYE-Austausch (IFYE = International Farmers Youth Exchange) wird Jugendlichen im Alter von 18–30 Jahren ermöglicht, neue Kulturen zu erleben, die Regionen kennenzulernen und einen Einblick in das Familienleben zu bekommen.

Was bedeutet das?

- Austausch-Programm mit dem Ziel, das Leben, die Landjugend und die Bevölkerung des Gastlandes kennenzulernen
- Kein Arbeitsbeschäftigungs- oder reines Tourismusprogramm
- Gastgeber:in für eine, zwei oder drei Wochen in den Sommerferien (Juli, anfang August) sein
- IFYEs (sprich: ifi; Teilnehmende am Programm) sollen Teil der Familie sein

Die Gastfamilien der IFYEs bieten Unterkunft (z.B. eine Schlafcouch) und ermöglichen die Teilnahme am Familienalltag – sie sind die Basis des Aufenthalts im Gastland. Die IFYEs präsentieren sich und ihre Organisation als einen Teil des weltweiten IFYE-Austausch-Programmes und haben das Ziel, das Gastland besser kennenzulernen.

Welche Vorteile habe ich als Gastgeber:in?

Durch die Aufnahme kannst du internationale Kontakte knüpfen und neue

Kulturen kennenlernen. Du kannst einer Person aus einem Austauschland deine Heimat und vor allem auch deine Landjugendgruppe vorstellen. Außerdem wirst du durch den Austausch mit deinem/deiner IFYE auch mehr über dein eigenes Land erfahren und es aus ganz anderen Augen sehen können. Gleichzeitig ermöglichst du den Jugendlichen einen unvergesslichen Sommer und du schließt neue Freundschaften.

Wie läuft der Aufenthalt ab?

Je nach deiner Verfügbarkeit kannst du für eine, zwei oder drei Wochen Gastgeber:in für einen/eine IFYE sein. In dieser Zeit solltest du den Jugendlichen einen Einblick in euer Familien- und Gesellschaftsleben ermöglichen. Wichtig ist, dass sie keine zusätzliche Arbeitskraft im Haushalt oder am Bauernhof darstellen – allerdings sind sie sicher bemüht, gegebenenfalls bei kleineren Arbeiten mitzuhelfen. Im Zentrum des Aufenthalts sollte das Kennenlernen des Gastlandes durch gemeinsame Aktivitäten stehen. Die An- und Abreise von/bis zur nächsten Gastfamilie wird durch die Landjugend Österreich organisiert. Wir stehen während des gesamten Aufenthalts der IFYEs für Fragen und Anliegen der Gastfamilien und auch der IFYEs zur Verfügung.

Noch Fragen?

Falls du noch Fragen zu deiner Rolle als Gastgeber:in hast, kannst du uns jederzeit kontaktieren. Wir freuen uns, wenn du den Mehrwert dieses Austauschs erkennst und deine Gastfreundschaft anbietest.

Büro der Landjugend Österreich

✉ oelj@landjugend.at
☎ 0676 / 834 418 624



Weitere Infos
findest du hier!

Jetzt kostenlos Broschüren sichern!



Von Themen wie „Rhetorik“ und der „(außerfamiliären) Hofübernahme“ bis hin zu „Mitglieder werben und halten“ bietet die Landjugend zahlreiche Broschüren und Folder für die Weiterbildung ihrer Mitglieder an. Die Broschüren und Folder finden bereits Anwendung bei diversen Seminaren und Bildungsveranstaltungen und können in den Landjugendbüros bestellt werden.



Du willst dir gleich Broschüren und Folder sichern? Hier geht's zur Bestellung.

2024 feierte die Landjugend Österreich ihr **70-jähriges Jubiläum**. Du willst mehr über die Geschichte der Landjugend, ihre Entstehung und Entwicklung erfahren?

Dann bestelle hier eine kostenlose Festschrift „70 Jahre LJ Österreich“



Pssst ... Ein ideales Geschenk für Eltern, Großeltern & Verwandte, die auch mal bei der LJ waren.

Anrechnung der aufZAQ Ausbildung für das Studium an der Hochschule

Der Landjugend Spitzenfunktionär:in Lehrgang wird für das Studium der Agrarbildung und Bratung an der Hochschule für Agrar- und Umweltpädagogik mit ECTS angerechnet.

Ab März sind die Anmeldefenster für die Studiengänge Agrarbildung und Beratung für Berufspraktiker:innen und Agrarbildung und Beratung für Maturant:innen offen.

Speziell für Meister:innen und Absolvent:innen der höheren Bundeslehranstalten mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung bietet die Hochschule das berufsbegleitende Bachelor- und Masterstudium Agrarbildung und Beratung für Berufspraktiker:innen an. Durch die Anrechnung der dreijährigen Berufserfahrung verkürzt sich die Studiendauer. Im Bachelorstudium Agrarbildung

und Beratung für Maturant:innen findet der Unterricht teilweise auch berufsbegleitend in Wochenblöcken und Online Phasen statt. So ist es möglich schon nach während des Studiums direkt in den Beruf einzusteigen. Für Absolvent:innen von höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen ist eine Anrechnung von fast einem Studienjahr möglich. Die Anrechnung der aufZAQ Lehrgänge der Landjugend für alle Studiengänge sind ein weiteres Beispiel für die Verknüpfung von Theorie und Praxis an der HAUP.

Mit den Studiengängen erhalten die Absolvent:innen das Lehramt an mitt-

leren und höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen und die Befähigung für den land- und forstwirtschaftlichen Beratungs- und Förderungsdienst.

3 Gründe für das Studium an der HAUP

1. **Berufsfeld mit Zukunft:**
es werden 600 Pädagog:innen gesucht
2. **Agrarpädagogische Themenwelt:**
Landwirtschaft, Ernährung und Unternehmensführung
3. **Praxiserfahrung:**
Schul- und Beratungspraktika

www.haup.ac.at

aufZAQ

TAG DER
OFFENEN TÜR:
11.4.25



-10%
auf deine
Online-Bestellung*

Code:
LJ1025

Zum Shop
grube.li/72yvg

GRUBE

07613 44788 | INFO@GRUBE.AT | GRUBE.AT

*Gültig vom 01.02.2025 bis einschließlich 30.04.2025. Gilt nicht auf bereits getätigte Bestellungen. Keine Barauszahlung. Gültig nur über den Onlineshop. Der Preisnachlass wird nach Code-Eingabe im Checkout abgebogen. Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Rabattangeboten. Ausgenommen sind bereits reduzierte oder als nicht rabattfähig gekennzeichnete Artikel. Aktion gilt nicht auf gesonderte Versandkosten.

Deine Meinung zählt – gestalte die Zukunft der Landwirtschaft!

Was braucht es, um die Land- und Forstwirtschaft zukunftssicher zu machen?



Deine Ideen und Erfahrungen sind gefragt!

Als Landjugend prägen wir seit über 70 Jahren die Entwicklung in der Land- und Forstwirtschaft und haben dazu beigetragen, dass Österreich die jüngste Landwirtschaft Europas hat. Auch Agrarkommissar Christophe Hansen interessiert sich dafür und will wissen, was junge Menschen in der Landwirtschaft bewegt.

Wo siehst du Chancen, Herausforderungen und deinen eigenen Weg in der Landwirtschaft?

Nimm dir **5-10 Minuten Zeit für die Umfrage** und setze ein Zeichen für unsere Zukunft. Mit über 100.000 Mitgliedern ist die Landjugend die größte Jugendorganisation im ländlichen Raum – und unsere Stimme hat Gewicht!



Jetzt scannen
und an der
Umfrage
teilnehmen.

**Hofübernahme
im Fokus**

Tat.ort Jugend

Project FRIDAY

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend können Projekte umgesetzt werden die der Gesellschaft dienen. Das kann ein: Sozialprojekt, Bauprojekt, Bildungsprojekt, landwirtschaftliches Projekt, Umweltprojekt oder Projekt aus Kultur und Brauchtum sein. Das Projekt muss aber einmalig bzw. neuartig sein.

2025 MACHT ALLES NEU!

In den vergangenen zwei Jahren stand das Schwerpunktthema der Landjugend Österreich „Landjugend - Next Generation“ im Fokus. Im Zuge der Jahresschwerpunkte von 2023 – „Jugend im ländlichen Raum positiv besetzen“ und 2024 – „Hofübernahme im Fokus“ sind wertvolle Beiträge entstanden, welche den Landjugendlichen einen großen Mehrwert geboten haben. 2025 liegt das Hauptaugenmerk auch auf dem Umfeld der Landjugendlichen. Wir möchten eure Taten in den Vordergrund stellen! Österreichweit werden bereits zahlreiche Projekte umgesetzt, welche auch unter der Dachmarke „Tat.Ort Jugend“ laufen könnten, dies aber bis dato noch nicht tun. Ziel für 2025 ist, die Marke „Tat.Ort Jugend“ neu und attraktiver zu gestalten. Denn eure Projekte gehören zur Vielfalt der aktiven Jugendarbeit und gestalten nachhaltig das Leben im ländlichen Raum mit.

ZEIG GANZ ÖSTERREICH DEIN PROJEKT!

Ab sofort gibt es auf Instagram und Facebook den „Project Friday“. Dafür wird ein „Rahmen“ zur Verfügung gestellt, mit welchem die einzelnen Landjugend-Gruppen ihre Social Media Posts eindeutig als „Tat.Ort Jugend“-Projekte kennzeichnen und hervorheben können. Damit erscheint die Projektarbeit der Landjugend österreichweit im selben Design, nutzt Synergieeffekte und bekommt eine größere Reichweite. Wichtig ist hier, dass



„Tat.Ort Jugend ist nicht nur ein Slogan, sondern ein Aufruf, die eigene Zukunft in der Gemeinde mitzugestalten und Verantwortung zu übernehmen. Jährlich werden von den Landjugendlichen großartigen Taten gesetzt und das nicht nur am Papier, sondern auch in der Praxis“

GEORG WÄRTL, Bundesleiter Stellvertreter

Die Dachmarke „Tat.Ort Jugend“ fasst das **gemeinnützige Engagement der Landjugend** zusammen. Durch die Projekte in den Gemeinden, Bezirken und Bundesländern wird das Zusammenleben in den ländlichen Regionen gestärkt und durch Jugendliche selbst gestaltet.



Ab sofort gibt es auf **Instagram und Facebook** der LJ Österreich den „**Project Friday**“.

der Account **@landjugend_oesterreich** auf Instagram markiert wird, damit die Inhalte repostet und geteilt werden können. Das ist nicht nur eine Inspirationsquelle für künftige Projekte, sondern eine einmalige Gelegenheit ganz Österreich zu zeigen was ihr mit dem Projekt leistet.

SPOILER ALARM: Es gibt ein **neues Tat.Ort Jugend Logo**. Außerdem möchten wir eure Tat.Ort Jugend Projekte vor den Vorhang holen und euren Projekten in Form von Story Takeovers die große Bühne der Landjugend Österreich Accounts geben. Wie dies konkret aussehen wird und was sich der Bundesvorstand diesbezüglich ausgedacht hat, wird auf den Social Media Seiten zu sehen sein. Also unbedingt folgen!

VON DER IDEE ZUR UMSETZUNG – SO WIRD EUER PROJEKT ERFOLGREICH!

1. PROJEKTIDEE

Bevor die Umsetzung beginnt, muss eine Idee her. Am besten überlegt ihr gemeinsam mit der LJ Gruppe, dem Vorstand oder dem zukünftigen Projektteam was eure Gemeinde braucht.

💡 Brainstorming hilft! Jeder schreibt Ideen auf, dann werden sie besprochen und bewertet. Die beliebteste Idee wird umgesetzt.

2. PROJEKTTEAM ZUSAMMENSTELLEN

Das Projektteam besteht aus einer Projektleitung und einem Projektteam. Die Projektleitung übernimmt die Verantwortung und Koordination der Planung, Durchführung und den Abschluss. Das Projektteam unterstützt die Projektleitung in fix zugeteilten Aufgabenbereichen. Die Praxis zeigt, dass Projektteams aus 4–10 Personen am besten zusammenarbeiten können.

💡 In vielen Fällen arbeiten noch viel mehr Personen an einem Projekt mit. Diese Projekthelfer:innen sind für das Gelingen vom Projekt äußerst wichtig und müssen von jemandem aus dem Projektteam betreut werden.

3. ZIELE FORMULIEREN

Formuliert im Projektteam Ziele für das Projekt. Diese sollen SMART (Spezifisch, Messbar, Erreichbar/Achievable, Relevant, Terminiert) formuliert sein.

4. PROJEKT-STRUKTURPLAN

Erstellt im Projektteam einen Projektstrukturplan. Dieser dient der Projektplanung und bildet alles ab, was im Projekt zu tun ist. Von der Zuständigkeit über das Budget bis zum Fertigstellungstermin.

5. PROJEKTUMFELD

Der Erfolg des Projektes hängt oft nicht nur von den eigenen Anstrengungen und Fähigkeiten ab, sondern wird auch vom Umfeld beeinflusst. Wer könnte den Erfolg eures Projektes fördern oder hemmen? Beispiele können hierfür sein: Gemeinde, Bürgermeister:in, Amtsleiter, Sponsoren, Direktor:in der Schule, Landjugendvorstand, andere (Jugend-)Vereine und viele mehr.

6. ZEITPLAN ERSTELLEN

Legt fest, wann welche Aufgaben erledigt werden. Meilensteine (das Erreichen von besonders wichtigen Arbeitsschritten/Arbeitspaketen) können dabei helfen.

💡 Erfolgreich erreichte Meilensteine gemeinsam, am besten mit der ganzen LJ-Gruppe feiern, das motiviert!

7. RESSOURCEN PLANEN

Welche Materialien, wie viele Helfer:innen und Geld braucht ihr für das Projekt? Mit Hilfe der Arbeitspakete im Projektstrukturplan können benötigte Ressourcen ermittelt werden. Wenn Kosten nicht realistisch eingeschätzt werden können, dann unbedingt Angebote von Firmen einholen.

8. FINANZPLANUNG

Anhand der Ressourcenplanung kann im nächsten Schritt die Finanzierung des Projektes geplant werden. Gemeinsam müssen die Ausgaben geplant und Einnahmen gesucht werden. Grundregel: Die Einnahmen müssen die Ausgaben für das Projekt decken.

💡 Sponsoren suchen! Regionale Firmen können Geld, Material oder Dienstleistungen beisteuern. Sprich mit regionalen Firmen über ein Sponsoring.

9. PROJEKTMARKETING

Macht euer Projekt sichtbar – in der LJ (Projektlogo in WhatsApp Gruppe, Meilensteine feiern), in der Gemeinde (Artikel in der Gemeindezeitung) und in den Medien (regionale Zeitungen). Auch Social Media und der Project Friday bieten sich hier super an!

💡 Melde dein Projekt bei deinem LJ Landesbüro als Tat.Ort Jugend Projekt an. Dies unterstützt dich mit kostenlosen T-Shirts, Schilder und Banner für einen noch wirksameren Außenauftritt. Die T-Shirts sind gleichzeitig ein Geschenk für die Projekt Helfer:innen.

10. PROJEKTABSCHLUSS

Ist das Projekt vorbei, sollte mit dem Projektteam die Ziele evaluiert werden. Zudem sollte festgehalten werden, was gut gelungen ist und wo es Verbesserungsbedarf gibt. Mit dem Projektende werden auch alle Verantwortlichen aus der Verantwortung entlassen. Vergesst daher nicht, euch für diesen Abschied Zeit zu nehmen, dem Projektteam für seinen Einsatz zu danken und gemeinsam zu feiern!

SO UNTERSTÜTZT DICH
DIE LJ BEI DEINEM PROJEKT:
GEMEINSAM SCHAFFEN WIR
NOCH MEHR AUSSENWIRKSAM-
KEIT FÜR DIE VIELZAHL AN PROJEKTEN.
BEI DEN LJ LANDESBÜROS KANNST DU
FÜR DEINE PROJEKTGRUPPE GRATIS
T-SHIRTS, TAT.ORT JUGEND
TAFELN UND BANNER
BESTELLEN.

WALD

Geschichten

Erzähl (d)eine Story:

Werde Teil von waldgeschichten.com

Waldgeschichten.com zeigt, **wie wertvoll unser Wald ist** und warum seine nachhaltige Bewirtschaftung so wichtig ist. Auf dieser Plattform wird erklärt, warum der Wald gepflegt werden muss, wie eine verantwortungsvolle Nutzung aussieht und warum ein klimafitter Wald unsere Zukunft sichert.

Durch echte Geschichten, spannende Einblicke und interessante Beiträge bringt waldgeschichten.com dieses Wissen einem breiten Publikum näher. Ziel ist es, mehr Bewusstsein für den Wald zu schaffen und die Bedeutung der Waldbewirtschaftung für Mensch und Natur stärker ins Rampenlicht zu rücken.

Kleiner Beitrag, große Wirkung: Mit Videos die eigenen Waldgeschichten erzählen

Jeder Wald hat seine eigene Geschichte – und mit einem kurzen Video kannst du diese ganz einfach erzählen! Ob nachhaltige Pflege, besondere Naturerlebnisse oder Maßnahmen für einen klimafitten Wald – mit Videos kannst du anderen zeigen, warum der Wald so wichtig ist. Teile deine Erfahrungen, mach wichtige Themen sichtbar und zeig, wer hinter der Waldpflege steckt. Dein Video kann helfen, mehr Menschen für den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes zu begeistern. Ein kleiner Beitrag – mit großer Wirkung für unsere Zukunft!

Werde Teil der waldgeschichten.com Community!

Auf waldgeschichten.com geht es nicht nur um trockene Fakten, sondern um echtes Wissen aus erster Hand. Zahlreiche Waldbesitzer:innen, Forstarbeiter:innen und Expert:innen teilen hier ihre Erfahrungen und zeigen, wie Nachhaltigkeit, Artenvielfalt und wirtschaftliches Handeln zusammenhängen. Denn ein klimafitter Wald ist nicht

**Mach mit
und erzähl jetzt
deine eigene
Wald-
geschichte!**

**App
herunterladen,
Video erstellen
und Video mit
der App
hochladen.**



Anleitungs-
video

Weitere Infos: waldgeschichten.com

nur für die Natur wichtig, sondern auch für uns Menschen. Diese Inhalte bieten spannende Einblicke und zeigen, wie jeder einen Beitrag zum Schutz und Erhalt der Wälder leisten kann.

Die waldgeschichten.com-Community besteht aus echten Botschafter:innen für den Wald und seine Zukunft. Sie stellen viele engagierte Initiativen, Entwicklungen und Ideen vor und setzen sich für Wissensaustausch, Klimaschutz und Aufforstung ein. Denn der Wald ist nicht nur Erholungsort, sondern auch ein wichtiger Wirtschaftsraum, den es für kommende Generationen zu erhalten gilt.

**Du hast jetzt die Chance, Teil
dieser einzigartigen Community
zu werden! Das geht ganz einfach: App
herunterladen, Video erstellen (1–4 Minuten)
und Video mit der App hochladen.**



APP
Android



APP
iPhone

Schulbücher – Das Wissensmedium der Next Generation



Was im Schulbuch steht, stimmt?! Nein, nicht immer!

Besonders bei der Darstellung der Landwirtschaft und Tierhaltung, aber auch im Bereich der Forstwirtschaft gibt es wiederholt Fehler oder einseitige Darstellungen.

Die Landwirtschaftskammer Österreich (LKÖ) hat daher eine neue Servicestelle eingerichtet, an die Falschdarstellungen gemeldet werden können.

Ein vor kurzem durchgeführter Schulbuch-Check durch den Verein „Wirtschaften am Land“ hat bestätigt, dass in vielen Lernmaterialien ein verzerrtes oder sogar falsches Bild der Landwirtschaft vermittelt wird. Hierbei wurden die Inhalte von 97 Schulbüchern der ersten acht Schulstufen (Volksschule und AHS) geprüft. Auch mehrere Seminarbäuerinnen, die in den Klassen unterwegs sind und in direktem Kontakt mit Schüler:innen stehen, melden Falschdarstellungen in Schulbüchern. Die LKÖ hat daher zusammen mit dem Ländlichen Fortbildungsinstitut (LFI) eine Servicestelle eingerichtet. Falsch- oder Fehldarstellungen, welche in Schulbüchern entdeckt werden, können ab sofort an die E-Mail-Adresse schulbuch@lk-oe.at gemeldet werden.

„Das Wissen über die heimische Landwirtschaft und ihre vielfältigen Aufgaben ist in der nicht-bäuerlichen Bevölkerung ohnedies schon gering. Daher ist es umso wichtiger darauf zu achten, dass Informationen, die weitergegeben werden, auf Fakten basieren. Insbesondere ist das der Fall, wenn es die Jüngsten der Gesellschaft betrifft, die irgendwann Wertschätzung für die Arbeit und die Leistungen unserer Bäuer:innen empfinden sollen.“

IRENE NEUMANN-HARTBERGER,
Bundesbäuerin und LKÖ-Vizepräsidentin



Die neue Servicestelle will aktiv an Verlage herantreten

„Schulen sind die Zukunftsschmiede unserer zukünftigen Konsument:innen. Es ist wichtig, bereits hier ein reales und

fachlich korrektes Bild der heimischen Land- und Forstwirtschaft, fernab diverser Ideologien, zu vermitteln und so ein positives Bewusstsein zu schaffen“, erklärt LKÖ-Präsident Josef Moosbrugger, der sich aus diesem Grund dafür ausgesprochen hat, diese Servicestelle einzurichten.

„Mit der neuen E-Mail-Adresse wollen wir dabei noch zielgerichteter vorgehen. All jene, die Falschdarstellungen in Schulbüchern entdecken, sollen somit eine konkrete Anlaufstelle bekommen.“

JOSEF MOOSBRUGGER, LKÖ-Präsident



„Durch engagierte Seminarbäuerinnen, Schule am Bauernhof und weitere Initiativen leistet das LFI schon lange einen wertvollen Beitrag, Schüler:innen für den Wert von Landwirtschaft, Lebensmittelproduktion und den sorgfältigen Umgang mit Lebensgrundlagen wie Ackerböden und Nahrung zu sensibilisieren. Mit der neuen Servicestelle möchten wir jetzt außerdem aktiv an Verleger:innen von Schulbüchern herantreten und sie mit fachlich fundierten Stellungnahmen auf falsche Darstellungen hinweisen, damit sie diese richtigstellen.“

MARIA HUTTER, Vorsitzende des LFI Österreich und selbst Lehrerin an einer landwirtschaftlichen Fachschule



So funktioniert's

Dafür muss nur der Ausschnitt des Schulbuchs abfotografiert und mit Buchtitel und Ausgabe oder Erscheinungsdatum und Seitenangabe an schulbuch@lk-oe.at gesendet werden. Die Servicestelle der Landwirtschaftskammer Österreich wird dann mit dem jeweiligen Verlag Kontakt aufnehmen und diesen mit fachlich fundierten Stellungnahmen unterstützen, die jeweiligen Passagen zu überarbeiten.



Best Practice

Du möchtest dich gemeinsam mit deiner Landjugend in deiner Gemeinde engagieren? Kein Problem!

Im Rahmen von Tat.Ort Jugend setzen Orts- und Bezirksgruppen österreichweit gemeinnützige Projekte vor Ort um und weisen damit auf ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten hin. Sieh dir an, was andere LJ-Gruppen bereits gemacht haben:



„Gemeinsam statt einsam – barrierefrei gartln“ (LJ Tarsdorf)

4 rollstuhlgerechte Hochbeete entstanden für das Altersheim Ostermiething. Auch an die Volksschulen Tarsdorf, St. Radegund und Ostermiething wurden 5 Hochbeete übergeben. An 7 Nachmittagen wurden die Hochbeete mit den Volksschulkindern bemalt und mit den Bewohnern Spiele gespielt. Die Mitglieder bepflanzten die Beete mit den Senioren.

Damit auch die Volksschulkinder gut mit den Beeten umgehen können, wurden in Tarsdorf und St. Radegund fünf Unterrichtseinheiten zum Thema Gartln abgehalten. Gemeinsam wurden die Beete befüllt, heimische Pflanzen erkundet und Rätsel gelöst.

Ein Highlight war das Maibaumaufstellen. Der erste Maibaum im Altersheim, kostenlose Verpflegung, eine Baumweihe, Live-Musik und Kinderaufführungen ließen alle Augen strahlen.

Gestaltet auch ihr euren Lebensraum mit, nehmt Einfluss auf das Geschehen in euren Gemeinden/Bezirken. Werdet Vorbilder und macht eure Heimat zum Tat.Ort.

Lasst uns Taten setzen!

**Mehr Ideen dazu gibt's unter:
www.tatortjugend.at!**